

Bedenkenswert

Checkliste: Arbeitnehmer beten ...

Die folgenden Fragen und Antwortbeispiele sollen helfen, sich auf die Gründung eines Gebetskreises von Arbeitnehmern vorzubereiten und die ersten Schritte zu tun. Die Liste erhebt weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch soll sie vollständig „abgearbeitet“ werden. Wichtig ist, nach der Beantwortung von Fragen immer wieder zu überprüfen, ob dieses Resultat Auswirkungen auf die bis dahin formulierten Antworten hat.

Grundsätzlich kann man zwischen drei Arten von Gebetskreisen unterscheiden, für die zum Teil verschiedene, zum Teil die gleichen Fragen zu beantworten sind:

- 1.) Gebetskreis von Betriebsangehörigen im Unternehmen, d.h. Mitarbeiter eines Betriebes treffen sich im Betrieb zu regelmäßigem Gebet
- 2.) Gebetskreis von Betriebsangehörigen eines Unternehmens, die sich außerhalb des Betriebs zu regelmäßigem Gebet treffen
- 3.) Gebetskreis von Betriebsangehörigen verschiedener Unternehmen, die sich außerhalb der Betriebe zu regelmäßigem Gebet treffen

Im Folgenden wird nicht zwischen diesen Typen unterschieden, weil die Fragen in jedem Fall hilfreich sein können, um herauszufinden, welche Art von Gebetskreis gewollt und sinnvoll ist.

✓ Motivation

Aus welchen Gründen möchten Sie einen Gebetskreis gründen? zum Beispiel:

- ▶ Weil ich mich von Gott gerufen weiß oder fühle.
- ▶ Weil ich Kontakt zu anderen Christen im Betrieb haben möchte.
- ▶ Weil ich möchte, dass Gott diesen Betrieb, seine Führungskräfte und Mitarbeiter segnet.
- ▶ Weil ich möchte, dass Gott meine Arbeit und mich als Mitarbeiter dieses Betriebs segnet.
- ▶ Weil ich mir wünsche, dass Kollegen zum Glauben finden.

Hand aufs Herz: Gibt es „heimliche“ Gründe?

Anmerkung: Heimliche Gründe sind nicht zu werten. Es ist gut, sie sich bewusst zu machen, denn sie haben ihren Sinn und sie wirken!

- ▶ Ich suche Verbündete im Betrieb.
- ▶ Ich leide unter bestimmten Arbeitsbedingungen, etwas muss sich ändern.
- ▶ Ich leide unter bestimmten Arbeitsbeziehungen, jemand soll sich ändern.
- ▶ Ich möchte mich/etwas ändern, aber ich schaffe es nicht alleine.
- ▶ Ich habe aus bestimmten Gründen Sorge oder Angst und suche Ermutigung.

Welche Ihrer offenen und heimlichen Gründe sind hilfreich für Ihr Vorhaben?

Welche könnten zu Konflikten oder zu einem Misserfolg führen?

✓ Ziele des Gebetskreises

Was möchten Sie mit dem Gebetskreis erreichen?

Formulieren Sie Ihre Ziele (es können auch mehrere sein) so konkret wie möglich! Zum Beispiel:

- ▶ Die Teilnehmer erhalten Impulse für die Übertragung der Aussagen biblischer Texte in den betrieblichen Alltag.
- ▶ Die Teilnehmer des Gebetskreises erhalten den Mut, sich als Christen im Betrieb zu bekennen und reden über ihren Glauben.
- ▶ Die Teilnehmer des Gebetskreises unterstützen sich gegenseitig durch Rat, Tat und Gebet für ihre beruflichen Aufgaben.

www.gemeindezentren.de

Aktuell!

Seminarangebot
„Bauprojekte für Gemeindezentren planen und durchführen“ Infos und Anmeldung unter: www.gemeindezentren.de

Nächste Termine:
17.5.03 Solingen
28.6.03 Augsburg

4Wände
Telefon: 08 21/444 88-30
Fax: 08 21/444 88-33

- ▶ Die Teilnehmer des Gebetskreises bilden ein Netzwerk, das sich auch außerhalb der Gebetstreffen unterstützt und fördert.
- ▶ Mitarbeiter des Betriebs öffnen sich für das Evangelium, stellen Fragen und interessieren sich für christliche Veranstaltungen.
- ▶ Das Betriebsklima verbessert sich, die Mitarbeiter reden mehr und freundlicher miteinander.
- ▶ Die Auftragslage des Betriebs verbessert oder stabilisiert sich.
- ▶ Teilnehmer finden einen Umgang mit Widersprüchen zwischen den Ansprüchen des Betriebes oder von Kunden und christlichen Wertvorstellungen.
- ▶ Die Kundenbeziehungen verbessern sich.

Ist der Gebetskreis die richtige „Methode“ zur Erreichung Ihres Ziels?

Woran werden Sie erkennen, dass der Gebetskreis seine Ziele erreicht?

Wie können Sie überprüfen, dass Ihre Ziele Gottes Ziele sind?

Woran werden Sie erkennen, dass Gott Ihr Vorhaben segnet?

Woran werden Sie erkennen, wenn er das nicht tut?

✓ Mitgliedschaft

Wer kann Mitglied im Gebetskreis werden? Zum Beispiel:

- ▶ Jede, die möchte. Jeder, der Interesse hat.
- ▶ Personen, die eine bestimmte Kirchengemeinschaft haben.
- ▶ Personen, die einen bestimmten Frömmigkeitshintergrund haben.
- ▶ Personen der gleichen Hierarchiestufe.
- ▶ Mitarbeiter benachbarter Betriebe.
- ▶ Mitarbeiter gleichartiger Betriebe.

Welche Probleme könnten aus der Zusammensetzung im Gebetskreis oder im Betrieb entstehen?

Zum Beispiel:

- ▶ Konkurrenzen zwischen Teilnehmern belasten den Gebetskreis.
- ▶ Offenheit im Gebetskreis ist nur eingeschränkt möglich, weil sonst Betriebs- oder Abteilungsinterna weitergegeben würden.

- ▶ Formelle, evtl. hierarchische Arbeitsbeziehungen zwischen Betriebsangehörigen vertragen sich nicht mit den informellen Beziehungen, die durch die Teilnahme am Gebetskreis entstehen.
- ▶ Konflikte in den Arbeitsbeziehungen der Teilnehmer beeinflussen die Beziehungen im Gebetskreis.
- ▶ Konflikte im Gebetskreis beeinflussen die Arbeitsbeziehungen der Teilnehmer.

Wie könnten diese Probleme vermieden werden?

Welche Auswirkungen haben diese (potenziellen) Probleme auf die Zusammensetzung des Kreises?

Welche auf die Ziele?

Welche dieser Probleme könnten von Dritten befürchtet werden und evtl. zu Konflikten führen? Wie können Sie damit umgehen?

✓ Themen des Gebetskreises

Welche Themen können im Gebetskreis besprochen und umbetet werden, welche nicht? Zum Beispiel:

- ▶ Die eigene Arbeitsaufgabe.
- ▶ Der betriebliche Erfolg oder der Erfolg der Abteilung.
- ▶ Die wirtschaftliche Lage des Betriebs.
- ▶ Das Betriebsklima.
- ▶ Konflikte mit Kollegen oder Vorgesetzten.
- ▶ Konflikte mit Kunden oder Geschäftspartnern.
- ▶ Private Dinge, die Auswirkungen auf die Arbeit haben.
- ▶ Private Dinge, die nichts mit der Arbeit zu tun haben.
- ▶ Themen, die außerhalb des Betriebs und der Arbeit liegen (z. B. Politik).


**Von jedem Ort...
JOKER UMZÜGE
INTERNATIONAL SERVICES DEUTSCHLAND GMBH
...an jeden Ort**

**Für Firmen, Private und Objekte
jetzt DEUTSCHLAND- und WELTWEIT
komfortabel und bequem umziehen, z.B.
VIP-Service mit Relocating für Gestresste
KomplettService „all in one“, „door to door“
SeniorService für Ältere ohne Aufregung
Einlagerung in klimatisierten Containern**

www.joker-umzüge.de

Gebührenfrei 08 00 / 7 77 88 88 - Fax: 0 93 52 / 87 97 - 26

✓ **Transparenz**

Wer soll über den Gebetskreis informiert werden?

Zum Beispiel:

- ▶ Vorgesetzte
- ▶ Betriebs- oder Personalrat
- ▶ Kollegen
- ▶ Geschäftspartner
- ▶ Kunden
- ▶ Die eigene Gemeinde
- ▶ Übergemeindliche Zusammenschlüsse (z. B. Ev. Allianz, ...)

Mit welchen Anliegen? Zum Beispiel:

- ▶ Information
- ▶ Akzeptanz
- ▶ Genehmigung, den Gebetskreis im Betrieb stattfinden zu lassen
- ▶ Zur Verfügung stellen eines Raumes für das Treffen
- ▶ Werbung von Teilnehmern
- ▶ Gebetsunterstützung für den Kreis

Worüber soll informiert werden? Zum Beispiel:

- ▶ Die Absicht der Gründung des Gebetskreises
- ▶ Die Gründung
- ▶ Die Ziele und Themen
- ▶ Die Teilnehmer des Gebetskreises
- ▶ Die Organisation des Kreises und der Treffen

Wie wollen Sie diese Personen informieren?

Zum Beispiel:

- ▶ Gespräch
- ▶ Flyer und/oder Plakat
- ▶ Zu welchem Zeitpunkt wollen Sie diese Personen informieren?

✓ **Umgang mit Hindernissen und Vorbehalten, die dem Kreis von außen begegnen**

Welche Hindernisse könnten auftreten? Zum Beispiel:

- ▶ Sie erhalten keine Genehmigung für ein Treffen im Betrieb.
- ▶ Sie finden keinen Raum.
- ▶ Es entstehen Gerüchte.
- ▶ Es gibt Anfeindungen.

Welche sachlichen Gründe könnte es für Widerstände durch die betrieblichen Führungskräfte geben? Zum Beispiel:

- ▶ Es gibt keinen freien Raum.
- ▶ Der Betrieb will seine weltanschauliche Neutralität wahren.
- ▶ Der Betrieb will keine Konkurrenzen zwischen Religionen, Kirchen oder Frömmigkeitsrichtungen entstehen lassen.
- ▶ Der Betrieb will innerhalb des Unternehmens keine informellen Beziehungen dieser Art fördern.
- ▶ Der Betrieb will eine klare und sichtbare Trennung von Arbeitszeit und privater Zeit.

Welche emotionalen Vorbehalte könnten bei den Entscheidern zu Widerständen führen? Zum Beispiel:

- ▶ Sorge, dass Konflikte im Betrieb entstehen.
- ▶ Misstrauen gegenüber dem Unbekannten.
- ▶ Sorge, dass der Gebetskreis sektenhafte Züge hat oder einer Sekte zugehörig ist.
- ▶ Verunsicherung in der eigener Glaubensüberzeugung und -darstellung („Religion ist Privatsache“).
- ▶ Unsicherheiten gegenüber den Mitarbeitern, die zum Gebetskreis gehören.

Unternehmens-Gebetsgruppe: Gemeinsam Lasten tragen, Veränderungen bewirken, Ziele erreichen.



- ▶ Unterstellung, dass der Gebetskreis die eigene Kompetenz bezweifelt („Ich brauche als Führungskraft Gebet? Sie meinen, dass ich das nötig habe?“).

Woran werden Sie erkennen, dass solche oder andere Vorbehalte und Widerstände vorliegen oder entstehen?

Wie können Sie vermeiden, dass diese Vorbehalten und Widerstände entstehen?

Wie können Sie bestehenden Vorbehalten und Widerständen begegnen?

Wie können Sie daraus entstehende Konflikte lösen?

Was bedeutet dies für die Ziele, die Inhalte, die Zusammensetzung, die Organisation des Gebetskreises?

Organisation des Gebetskreises

Soll sich der Kreis einer Organisation/Institution anschließen? Zum Beispiel:

- ▶ Einer Gemeinde
- ▶ Einer übergemeindlichen Organisation (z. B. Ev. Allianz, ...)
- ▶ Einem Verein (z. B. CiW, „Christen im Beruf“, ...)

Wie viele Mitglieder soll der Gebetskreis mindestens und maximal haben?

Wie oft soll sich der Gebetskreis treffen?

Zu welcher Tages- und Uhrzeit?

Wie lange soll ein Treffen dauern?

Welche Elemente soll ein Treffen beinhalten?

Zum Beispiel:

- ▶ Gemeinsames Essen (Frühstück, Imbiss,...)
- ▶ Gemeinsames Lesen eines Textes
- ▶ Gemeinsames Singen
- ▶ Persönlicher Austausch
- ▶ Gebet
- ▶ Verabredungen

Welche Kosten entstehen und wie werden diese verteilt? Zum Beispiel:

- ▶ Für Werbematerial
- ▶ Für den Raum
- ▶ Für Getränke und Imbiss

Welche Aufgaben sind zu verteilen und wer übernimmt sie?

- ▶ Organisation
- ▶ Außenvertretung, Werbung
- ▶ Inhaltliche Leitung, Gesprächsleitung
- ▶ Protokoll (Gebetstagebuch)

Wie lange soll der Gebetskreis existieren?

Gibt es ein verabredetes Ende?

Und schließlich ...

Wie beginnt der Kreis (Auftakt-Veranstaltung)?

Wie können die Teilnehmer ein oder mehrere gemeinsame Ziele entwickeln?

Wann wird wie überprüft, ob der Gebetskreis seine Ziele erreicht bzw. ob die Ziele noch angemessen sind?

Wie wird er wann beendet?

Welche Probleme und Konflikte könnten auftauchen? Woran werden Sie das erkennen?

Auf welches Verfahren zur Konfliktlösung können sich die Teilnehmer einigen? Zum Beispiel:

- ▶ Gespräch untereinander
- ▶ Externe Hilfe (durch wen?)
- ▶ Trennung bzw. Teilung



Monika Neht

Jahrgang 1961, verheiratet, Diplom Soziologin, systemische Supervisorin. Studierte in München und Hamburg Soziologie und war danach vier Jahre lang als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität der Bundeswehr in Hamburg tätig. Seit 10 Jahren arbeitet sie im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Hamburg und Kiel mit den Schwerpunkten Coaching, Profiling von Sozialhilfeempfängern, Familienservice und Christsein in der Wirtschaft (MNeht@kda-nordelbien.de).

www.karriere-fuer-finanzberater-in-NRW.de